

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Wirtschaftsförderungs- und
Stadtentwicklungsausschusses** der Stadt Remagen vom 05.11.2013

Einladung: Schreiben vom 28.10.2013

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen,

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete

Hans-Joachim Bergmann

Dr. Rüdiger Finger

Joachim Titz

ab TOP 2 ö

Ausschussmitglieder

Günther Ellersiek

Kenneth Heydecke

Dr. Hans-Gerd Höptner

Otto Lembke

Antonio Lopez

Rosa Maria Müller

Christa Reinartz-Uhrmacher

Jürgen Walbröl

Christine Wießmann

ab TOP 2 ö

Verwaltung

Marc Bors

Adalbert Krämer

Schriftführer

Günther Balas

Gäste

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Carsten Jacob
Rolf Plewa
Christine Vendel

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift der 12. öffentlichen Sitzung vom 22.04.2013
- 2 Ziele und Strategien für Remagen - Aktualisierung
Vorlage: 0911/2013
- 3 Mitteilungen und Anfragen

13. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der 12. öffentlichen Sitzung vom 22.04.2013 –

einstimmig beschlossen
Enthaltung 2

**Zu Punkt 2 – Ziele und Strategien für Remagen - Aktualisierung
Vorlage: 0911/2013 –**

Protokoll:

Eine aktualisierte Fassung des Strategiepapiers „Erhalten und Gestalten – Ziele und Strategien für Remagen“ wurde bereits Anfang Oktober den Fraktionsvorsitzenden und dann mit der Einladung allen Mitgliedern des Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsausschusses zur Verfügung gestellt.

Die Aktualisierung erfolgt turnusgemäß zweimal pro Jahr für die Beratungen im Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsausschuss. Einmal im Jahr wird das Strategiepapier dann noch zusätzlich dem Stadtrat vorgelegt, das nächste Mal im Sommer 2014.

In der ersten Auflage 2011 gab es auf 55 Seiten rund 450 Projekte und Maßnahmen, die zeigen, wie sich Remagen in der Vergangenheit bereits positioniert hat und wie sich die Stadt in der Zukunft weiterentwickeln möchte. Nach wie vor ist das Strategiepapier in fünf große Themenbereiche aufgeteilt: „Stadt zum Wohnen und Leben“, „Zukunftssicherer Gewerbe-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort“, Stadt zum Bummeln, Einkaufen und Genießen“, „Stadt der Kunst, Kultur und Lebensfreude“ und „Stadt am romantischen Rhein“.

Aktuell umfasst das Strategiepapier auf 84 Seiten knapp 700 Projekte und Maßnahmen. Allein seit April dieses Jahres sind über 40 Einträge hinzugekommen und an 115 weiteren Einträgen wurden Aktualisierungen vorgenommen.

Zu den 40 zusätzlich gelisteten Projekten und Maßnahmen gehören zum Beispiel neu aufgenommene Projekte zu Fragen des demographischen Wandels, im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“, zur Förderung des Freizeitbades, zu Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen an den Spiel- und Sportplätzen, zur geplanten Einführung einer mobilen Version des städtischen Internetauftrittes und eines WLAN-Angebotes am Remagener Marktplatz, zur Förderung der Städtepartnerschaft mit Maisons-Laffitte, zum Thema Seniorensicherheit, zur Vermarktung und Weiterentwicklung der Gewerbeflächen im Stadtgebiet, zur Förderung von Marktplatz und Historischem Dreieck, der Kunstszene und der Gastronomie.

Stadtrat und Verwaltung war es wichtig, dass das Papier nicht wie viele andere Konzepte in der Schublade verschwinden soll, sondern ständig aktualisiert wird und die tägliche Arbeit von Politik und Verwaltung bestimmt. Diese Erwartung wird in Anbetracht der großen Zahl an Ergänzungen und Veränderungen im hohen Maß erfüllt.

Ausschussmitglied Lembke machte deutlich, dass die DSL-Versorgung in den Ortsteilen eine wichtige Rolle im Papier darstelle, da dies zu einem guten Wirtschafts- und Standortfaktor gehöre. Hierzu erklärte Wirtschaftsförderer Bors, dass Gespräche mit verschiedenen Anbietern geführt wurden. Wann und ob es eine Verbesserung für die am stärksten betroffenen Teile des Stadtgebietes wie z.B. der Gewerbepark Remagen-Süd oder die Tallage Unkelbach geben wird, ist noch offen. Der Ausschuss wird über den Fortgang der Gespräche weiter informiert.

Da es ansonsten weder von den einzelnen Fraktionen noch von den Ausschussmitgliedern selbst Beiträge oder Ergänzungen zum aktuell vorgelegten Strategiepapier gab, wird das Papier, wie vereinbart, nach erneuter Aktualisierung das nächste Mal im Frühjahr 2014 dem Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsausschuss und anschließend dem Stadtrat vorgelegt.

zustimmend zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 3 – Mitteilungen und Anfragen –

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:50 Uhr.

Remagen, den 07.11.2013
Der Vorsitzende

Schriftführer

Herbert Georgi
Bürgermeister

Günther Balas